



## Jahresbericht 2012

Präsident: Prof. Urs Scherrer

---

### Zusammenfassung und Highlights

Die Schweizerische Kommission für Polar- und Höhenforschung verlieh zum 4. Mal den „Prix de Quervain für Polar- und Höhenforschung“, dieses Jahr zum zweiten Mal auf dem Gebiet der medizinischen Höhenforschung. Das Symposium zum Anlass der Preisverleihung bot einen gelungenen Rahmen zu diesem von den beiden die Kommission tragenden Akademien (SAMW, SCNAT) gestifteten Nachwuchsforscherpreis und markierte ein Highlight des Jahres. Ein weiterer Höhepunkt war der SCNAT-Jahreskongress 2012 in Interlaken, dessen wissenschaftliches Programm von unserer Kommission gemeinsam mit der Schweizerischen Kommission für die hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch gestaltet wurde. Der Kongress stand im Zeichen des 100jährigen Jubiläums der Grönlanddurchquerung durch Alfred de Quervain. Ausgehend von der Bedeutung dieser Pioniertat, die für die schweizerische Forschung wichtige Fenster öffnete, wurden aktuelle Forschungsthemen in den die beiden beteiligten Kommissionen kennzeichnenden Extremen der Kälte und Höhe thematisiert. Last but not least, konnte unsere Kommission in Zusammenarbeit mit Focus Terra an der ETHZ die Ausstellung „Quer durchs Grönlandeis – 100 Jahre Schweizer Grönlandforschung“ ermöglichen, die vom 14. Juni bis 21. Oktober 2012 stattfand und zu einem grossen Erfolg wurde. Teile der Ausstellung zierte dann auch das Foyer des Jahreskongresses in Interlaken.

### Publikationen

Auch dieses Jahr wurden durch Mitglieder unserer Kommission erneut mehrere Arbeiten in erstklassigen Zeitschriften veröffentlicht. Diese Arbeiten sind Zeuge der Kreativität, Aktualität und wissenschaftlichen Qualität der betreffenden Forschergruppen.

### Internationale Aktivitäten

Wie bis anhin gehört die Pflege internationaler Beziehungen zum Kerngebiet der Kommissionstätigkeit. Diese Tätigkeit wird über Beiträge des Staatssekretariats für Bildung und Forschung sowie der Akademien Schweiz mitgetragen.

Zentral ist dabei das Engagement von Kommissionsmitgliedern in den internationalen Unionen SCAR (Scientific Committee on Antarctic Research) und IASC (International Arctic Science Committee) und ISMM (International Society for Mountain Medicine), sowohl im wissenschaftspolitischen Bereich als Vertreter der Schweiz bei den Jahreskonferenzen dieser Unionen als auch im Forschungsbereich als Partner in internationalen Projekten wie z.B. IPICS (International Partnerships in Ice Core Sciences) und ITEX (International Tundra Experiment). Das Engagement wurde kürzlich auf humanwissenschaftliche Veranstaltungen zum Themenkomplex Hochgebirge und Arktis ausgeweitet, wo zunehmend eine interdisziplinäre Vernetzung auch mit naturwissenschaftlichen Disziplinen gepflegt wird.

Diese breit angelegten Aktivitäten von Kommissionsmitgliedern bilden eine solide Basis, um der Schweizer Wissenschaftscommunity langfristig Zugang zu internationalen Forschungsoperationen zu sichern. Wichtig in diesem Zusammenhang war auch, dass die seit dem altersbedingten Rücktritt von Frau Evelyne Gerber (EDA) verloren gegangene Anbindung an die politischen Instanzen wieder gesichert werden konnte. Ab dem 1.1.13 wird

Herr Dr. Reto Dürler vom EDA (Direktion für Völkerrecht, Schweizerisches Seeschiffahrtsamt), seit dem 19.11.2012 für Fragen der Arktis als auch der Antarktis zuständig, als Gast unserer Kommission figurieren.

### **Nachwuchsförderung**

Am 14. November vergab das Swiss Committee on Polar and High Altitude Research der Akademien der Wissenschaften Schweiz den Prix de Quervain. Die Preisträgerin des Prix de Quervain 2012 für Polar- und Höhenforschung, dieses Jahr im Zeichen der Höhenmedizin verliehen, heisst Yvonne Nussbaumer-Ochsner (UniversitätsSpital Zürich). In ihrer Studie konnten sie und ihre MitautorInnen zeigen, dass ein häufig zur Prophylaxe und Behandlung der Höhenkrankheit verwendetes Medikament (Azetazolamid) bei Patienten mit Schlafapnoe hilft, den Wegfall der üblichen nächtlichen mechanischen Beatmung unter Feldbedingungen in den Bergen zu überbrücken.

Das Symposium anlässlich der Preisverleihung fand dieses Jahr wieder im inzwischen völlig neu gestalteten Alpinen Museum in Bern statt. Dem zahlreich erschienenen, fachlich gemischten Publikum wurden im Laufe des Abends zwei Referate zu medizinischen Themen von allgemeinem Interesse präsentiert: Prof. Bengt Kayser (Universität Genf) richtete in seiner provokativen Festrede "Citius, altius, fortius and the war on doping" den Fokus auf die Frage nach der Verhältnismässigkeit und den gesellschaftlichen Umgang mit Doping, während Prof. Konrad Bloch (UniversitätsSpital Zürich) in seinem Fachreferat „Schlafen in grosser Höhe, himmlisches Vergnügen oder teuflische Qual?“ das Umfeld und die Grundlagen der Schlafforschung in der Höhe erläuterte.

Die nächste Preisverleihung findet im Herbst 2013 statt.

### **Forschungsunterstützende Informations- und Koordinationsaufgaben**

Die Homepage der Kommission im Layout der Akademien Schweiz wurde laufend aktualisiert. Sie beinhaltet eine Einstiegsseite mit News sowie einen Link zum WebCalendar und zum Infosystem von ProClim. Sie wendet sich somit sowohl an interessierte Laien wie auch an Forschende und fördert deren Vernetzung.

### **Personelle Mutationen**

Das Ende der Berichtsperiode war mit wichtigen personellen Veränderungen verbunden. Die Geschäftsstellenleiterin Vera Kaufmann trat zurück um sich auf ihre akademische Ausbildung (Doktorarbeit) zu konzentrieren. Ihre dynamische und kreative Führung der Geschäftsstelle sei auch an dieser Stelle herzlichst verdankt. Sie wird durch Dr. Christoph Kull ersetzt. Gleichzeitig trat auch der bisherige Präsident der Kommission, Prof. Urs Scherrer zurück. Er wird in seiner Funktion als Präsident durch Prof. Hubertus Fischer, Umweltphysik, Universität Bern ersetzt und in seiner Eigenschaft als Vertreter der SAMW durch PD Dr. Claudio Sartori, Höhenmediziner am Lausanner Universitätsspital.

Eintritte per 1.1.13: PD Dr. Claudio Sartori, Lausanne, Prof. Dr. Konrad Steffen, WSL Birmensdorf, Reto Dürler, EDA (ständiger Gast).

Austritte per 31.1.2012: Prof. Urs Scherrer, Bern, Vera Kaufmann, Geschäftsstellenleiterin, Bern